

Bescheid

**über die Änderung, Ergänzung und
Verlängerung der Geltungsdauer
der allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung vom**

10. Februar 2005

Deutsches Institut für Bautechnik
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfam

Mitglied der Europäischen Organisation für
Technische Zulassungen EOTA und der Europäischen Union
für das Agrément im Bauwesen UEAtc

Tel.: +49 30 78730-0
Fax: +49 30 78730-320
E-Mail: dibt@dibt.de

Datum: 18. Dezember 2008 Geschäftszeichen:
III 39-1.6.6-60/08

Zulassungsnummer:

Z-6.6-1635

Geltungsdauer bis:

31. Dezember 2013

Antragsteller:

abs Sicherheitstechnik GmbH
Robert-Koch-Straße 21, 55129 Mainz

Zulassungsgegenstand:

**Feuerschutzabschluss T 90 "abs 989"
im Zuge von bahngebundenen Förderanlagen**



Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung und verlängert die Geltungsdauer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.6-1635 vom 10. Februar 2005. Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten und drei Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

ZU II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

1. Der Abschnitt 2.1.3 erhält folgende Fassung:

"2.1.3 Schieberblatt bzw. Schieberblattelement

Das ca. 58 mm dicke Schieberblatt bzw. Schieberblattelement muss aus einem Rahmen oder Segmenten aus T-Stählen und gegebenenfalls Flachstählen, ausgefüllt mit einer 6 mm dicken, nichtbrennbaren (Baustoffklasse DIN 4102-A)⁷ Kalziumsilikatplatte⁸ und beidseitig bekleidet mit jeweils einer 25 mm dicken, nichtbrennbaren (Baustoffklasse DIN 4102-A)⁷ Kalziumsilikatplatte⁸, die mit einem 0,75 mm dicken Stahlblech abgedeckt ist, bestehen. Für den Einbau auf dem Boden darf das Schieberblatt alternativ mit einem 0,75 mm bis 3,0 mm dicken Stahlblech abgedeckt sein.

Bei Ausführung des Schieberblattes bzw. Schieberblattelementes in Segmentbauweise – Ausführung ab einer lichten Durchgangsbreite oder –höhe größer 2.400 mm – sind die einzelnen Segmente aneinander zu reihen und zu verbinden. Die Stoßfugen sind beidseitig mit jeweils einem mindestens 6 mm dicken Streifen einer nichtbrennbaren (Baustoffklasse DIN 4102-A)⁷ Kalziumsilikatplatte⁸ abzudecken; zusätzlich darf eine Bekleidung mit ≤ 1 mm dickem Stahlblech erfolgen.

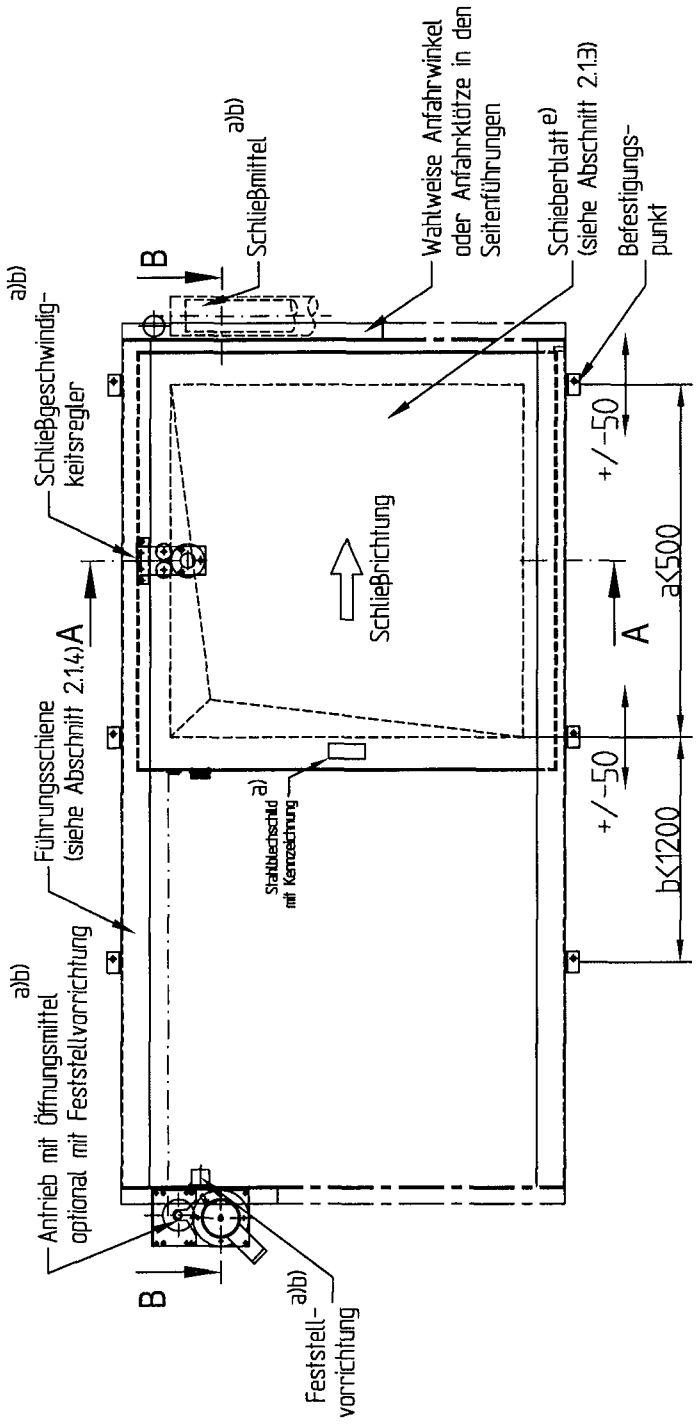
Im Überdeckungsbereich zwischen Schieberblatt bzw. Schieberblattelement und angrenzendem Bauteil und/oder dem Dichtblock ist ein mindestens 90 mm bzw. 58 mm breiter Streifen eines dämmschichtbildenden Baustoffes in einer bzw. zwei Lagen anzuordnen (siehe Anlage 1- bis 8)."

2. Die Anlage 3 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung wird ersetzt durch die Anlage 1 E/Ä/V dieses Bescheides.
3. Die Anlage 2 E/Ä/V "Dichtblock und Dichtsegment – Zeitungsfördertechnik (Müller-Martini-Fördertechnik)" dieses Bescheides wird ergänzt.
4. Die Anlage 3 E/Ä/V "Dichtblock und Dichtsegment – Zeitungsfördertechnik (Ferag-Fördertechnik)" dieses Bescheides wird ergänzt.

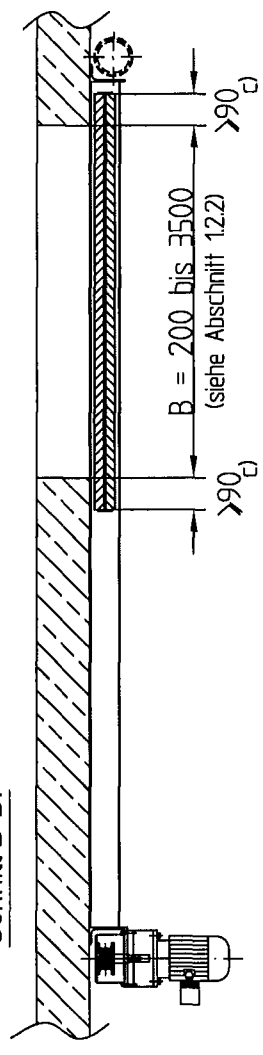
Bolze



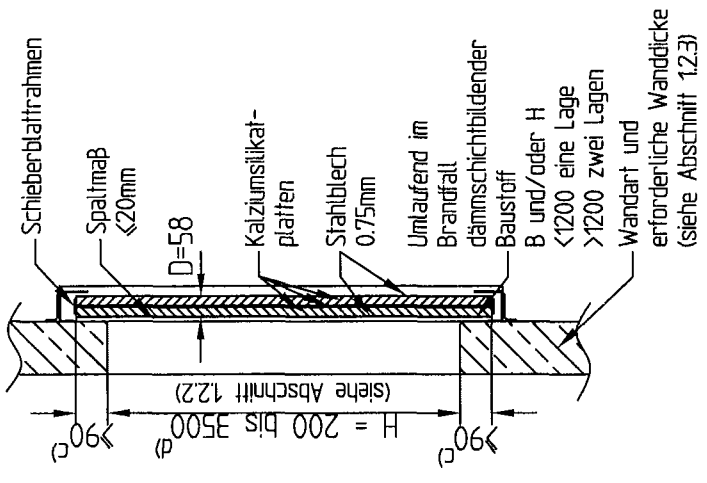
⁷ DIN 4102-1:1998-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
⁸ Die Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.



Schnitt B-B:



Schnitt A-A:



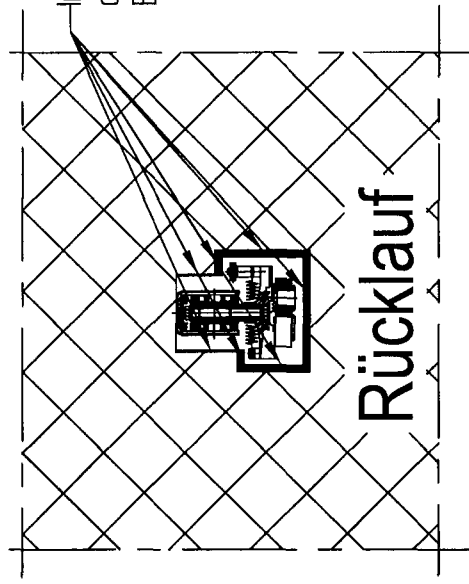
- a) Lage frei wählbar
- b) optional
- c) bei B oder H > 2400 Schieberblattraahmen in Segmentbauweise und Überlappung > 120mm
- d) Verkrallung oder Blattverstärkung bei Rahmenbauweise wenn H > 1200 < 2400 notwendig
- e) Darstellung für getrennte Fördertechnik, Ausführungsbeispiele für ungetrennte Fördertechnik siehe Anlagen 17-23

Feuerschutzabschluss T90 "abs 989" im Zuge von bahngelassenen Förderanlagen
 Schließrichtung waagrecht
 Einbau in Wände, getrennte Fördertechnik

Anlage 1 E/Ä/V

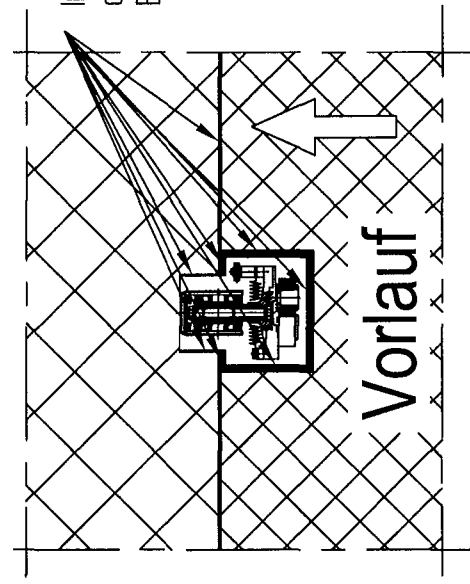
zum Ergänzungs-, Änderungs- und Verlängerungsbescheid für Bautechnik vom 18. DEZ. 2008 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.6-1635 vom 10. Februar 2005

Maße in mm



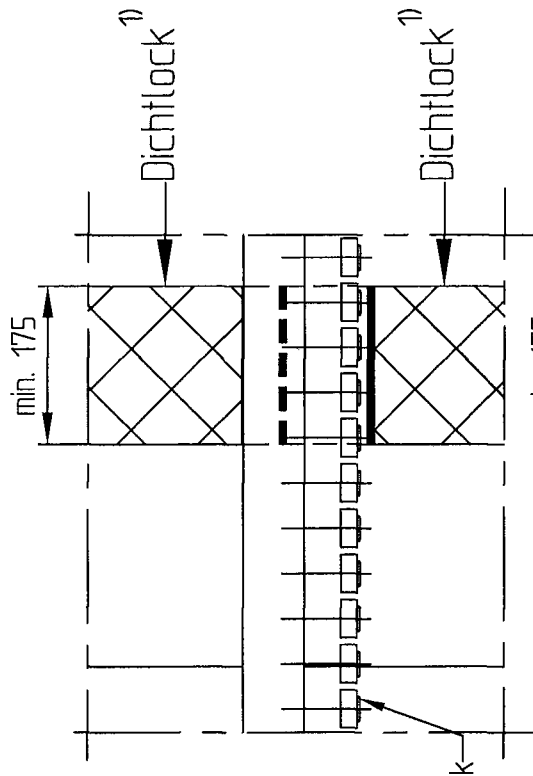
Im Brandfall
dämmschichtbildender
Baustoff

Rücklauf



Im Brandfall
dämmschichtbildender
Baustoff

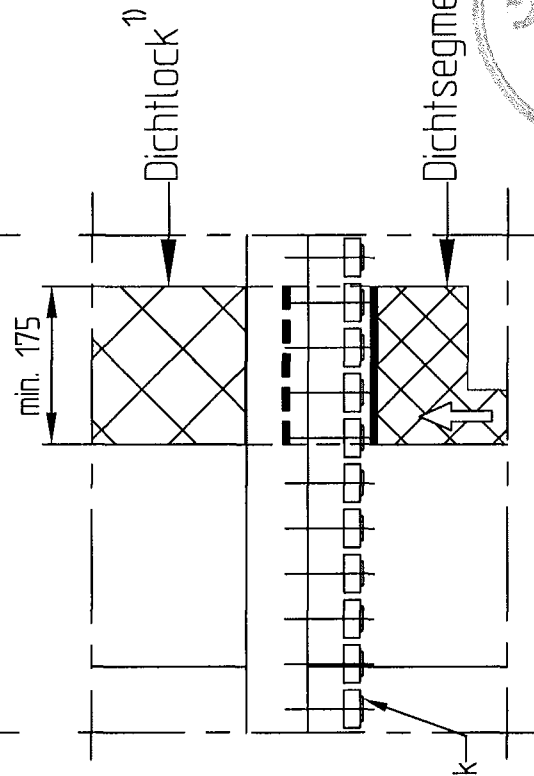
Vorlauf



min. 175

Dichtlock¹⁾

Zeitungsförderer



min. 175

Dichtlock¹⁾

Dichtsegment¹⁾

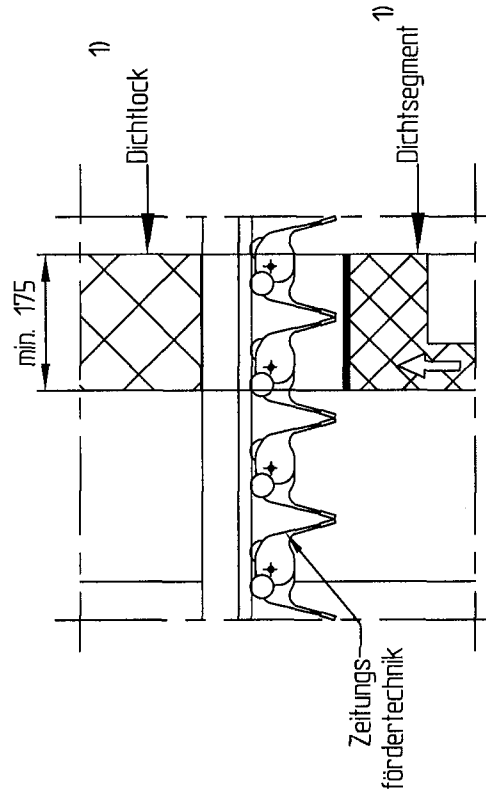
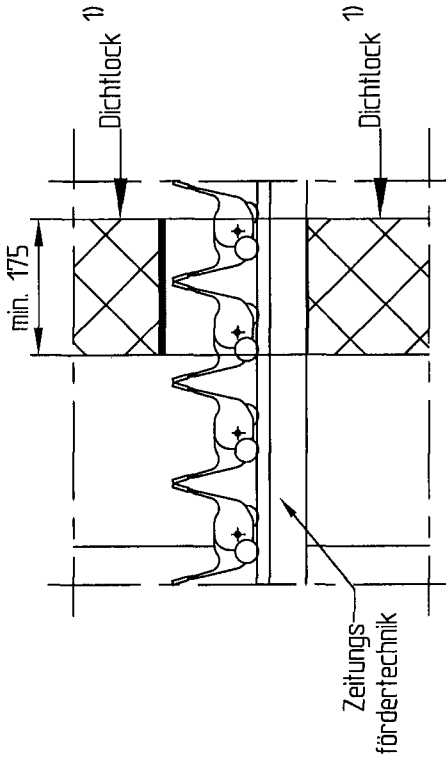
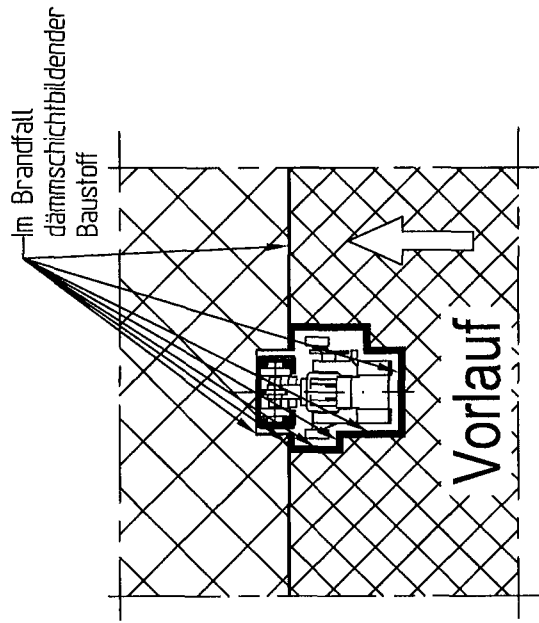
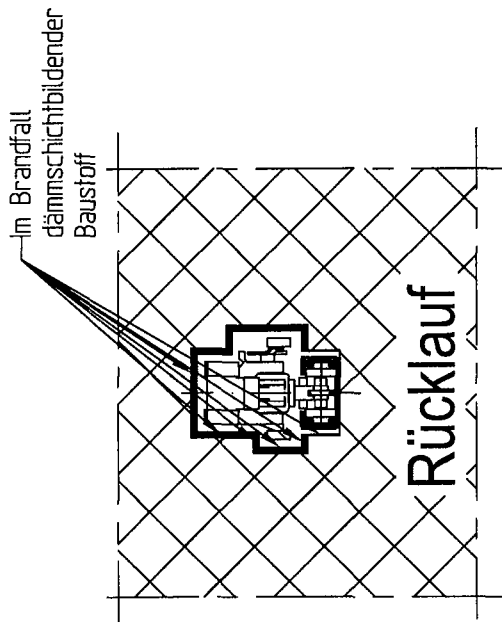
Zeitungsförderer



Anlage 2 E/Ä/V
zum Ergänzungs-, Änderungs-
und Verlängerungsbescheid
vom 18. DEZ. 2006
14
Deutsches Institut
für Bautechnik
zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-6.6-1635
vom 10. Februar 2005

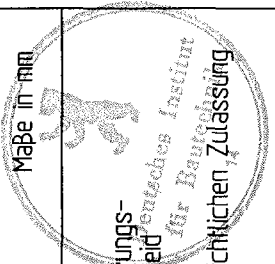
Feuerschutzabschluss T90 "abs 989" im
Zuge von bahngelassenen Förderanlagen
Dichtblock und Dichtsegment
Bsp. 1: Zeitungsförderer (Müller-Marfini-Förderer)

¹⁾ Die genaue Ausführung ist in den Konstruktions-
merkmalen für die Überwachung geregelt



Feuerschutzabschluss T90 "abs 989" im Zuge von bahngelassenen Förderanlagen Dichtblock und Dichtsegment Bsp. 2: Zeitungsfördertechnik (Ferag-Fördertechnik)

1) Die genaue Ausführung ist in den Konstruktionsmerkmalen für die Überwachung geregelt



Anlage 3 E/Ä/V

zum Ergänzungs-, Änderungs- und Verlängerungsbescheid vom 18. DEZ. 2008 für Bauprüfung zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.6-1635 vom 10. Februar 2005